

Lolita Effekt

Von Pragoma

Kapitel 14: Ende im Gelände

Kurz klopfte es später an der Tür und Sasukes Mutter lugte durch diese. "Huch er schläft ja schon wieder, dabei wollte ich mich doch verabschieden, wir fahren doch schon jetzt wieder in den Urlaub", sprach sie mit freundlicher Stimme und betrat das Zimmer ihres Sohnes.

"Das Bowlen hat ihn zu sehr angestrengt", meinte er ruhig, hatte das Gefühl, das er bei Mikoto alles sagen konnte, was diese Beziehung anging.

"Ich verstehe, naja dann sag ihm einen lieben Gruß von mir, ich rufe dann an, sobald wir da sind", erwiderte sie sanftmütig, beugte sich zu ihrem Sohn und küsste in sachte auf die Stirn.

Naruto hatte nur leicht genickt, um ihr zu zeigen, dass er verstanden hatte, ehe er wieder auf Sasuke schaute und schmunzeln musste.

"Pass mir gut auf meinen Jüngsten auf und wenn was sein sollte ruft einfach an, Sasuke hat ja die Nummer", lächelte sie noch einmal, ehe sie das Zimmer endgültig verließ und die beiden alleine ließ.

Sasuke schlief noch eine ganze Weile, wurde aber dann etwas verwirrt und leicht verstört munter und blickte sich dementsprechend erst mal um. "Hö was?", nuschelte er leise, setzte sich langsam auf und blickte Naruto ziemlich verdattert an.

Dieser hatte sich wieder ein Buch genommen, um nicht die ganze Zeit hier doof herumzusitzen. Erst, als Sasuke was sagte, schaute er auf. "Dornröschen."

"Dornröschen?", fragte er verschlafen, rieb sich die Augen und blickte den Blonden komisch an.

"Soviel wie du im Moment schläfst, kam mir das passend vor", meinte er und zuckte t mit den Schultern, ehe er das Buch weglegte.

"Nur, dass Dornröschen weiblich war und ein Märchen ist. 100 Jahre schlafen würde selbst ich nicht", kicherte Sasuke leise, ehe er die Bettdecke zur Seite schlug und aufstand.

"Wer wie?", meinte er ruhig. "Übrigens sind deine Eltern wieder im Urlaub. Deine Mutter ruft dich an, sobald sie da sind."

"Oh hab ich sie wohl verpasst, naja egal", meinte er beiläufig, ehe er sich einfach auf seinen Schoss setzte und sich an ihn schmiegte.

"Ja du hast geschlafen", meinte er ruhig und legte seine Arme um ihn. "Versuch wenigstens den Anruf mitzukriegen, ja?"

"Okay ich versuche es", schmunzelte er leise zur Antwort.

"Ich kann ja versuchen, dich notfalls zu wecken", meinte er ruhig und schaute ihn an, ehe er sich an ihn kuschelte. "Dich gebe ich nie wieder her", murmelte er leise.

"Naja ich hoffe ja, dass ich jetzt mal etwas länger wach bleiben", murmelte Sasuke , ehe sich noch mehr an den Blondenen kuschelte. "Ich laufe dir auch nicht mehr weg, dafür liebe ich dich viel zu sehr", fügte er etwas lauter hinzu und küsste Naruto auf die Wange.

"Das freut mich zu hören", meinte er leise und schaute ihn lieb an.

"Mich auch", schnurrte Sasuke leise, kraulte sanft Narutos Nacken und küsste ihn sachte auf den Hals.

"Fühlt sich toll an", meinte er schmunzelnd.

"Hehe das weiß ich, deswegen mache ich es ja", kicherte er leise, setzte gleich den nächsten Kuss und streichelte Naruto durch die Haare.

"Hätte ich mir auch denken können", meinte er leise und hielt seine Augen einfach geschlossen.

"Scheinst mich ja schon sehr gut zu kennen, was?", neckte er frech, kuschelt sich an die Brust des Blondenen und seufzte leise auf. "Hmmm ... schön so", murmelte er leise und kraulte einfach weiter den Rücken seines Schatzes.

"Mittlerweile... ich denke schon", meinte er ruhig. "Wir haben in letzter Zeit auch eine menge Zeit miteinander verbracht."

"Stimmt, nur wenn es draußen wieder schöner wird, ist das leider auch vorbei", schmollte Sasuke, zog eine Schnute und seufzte leise.

"Dann muss ich leider wieder arbeiten", meinte er und schaute ihn an. "Aber das werden wir überleben. Sei froh, dass ich bei dir zuhause arbeite."

"So hab ich dich immer im Auge und sehe, was du machst", freute sich Sasuke. "Und ich kann dich ärgern."

"Muss ich mich dann auf was gefasst machen?", meinte er leise und schaute ihn mit

einem Grinsen an.

"Ja musst du und sollst du. Hmmm morgen kommen ja diese Baufutzis und denen soll ich auf die Finger gucken, och nööööööö", maulte er gespielt vor sich hin, kraulte immer wieder dabei Narutos Nacken und legte seinen Kopf auf dessen Schultern ab.

Naruto schmunzelte. "Du wirst sowieso die meiste Arbeit verschlafen."

"Da könntest du recht haben", lachte Sasuke gut gelaunt, kletterte nun langsam von seinem Schoss runter und streckte sich.

Er schaute ihn an und schmunzelte. Dank der Sonne, die direkt auf den blässlichen Sasuke schien, nahm das Ganze irgendwie einen träumenden Ausdruck an.

"Sonne kommt langsam raus", stellte er erstaunt fest, lief rüber zum Fenster und blickte kurz nach draußen in den Garten. "Der sieht echt schlimm aus, also den Garten mein ich."

Er stellte sich zu ihm und schaute über den Garten, ehe er frustriert seufzte. "Das wird eine Arbeit das wieder auf Vordermann zu bringen."

"Temari ist auch noch da, sie wird dir ja helfen. Aber das wird wohl drei oder vier Tage dauern", seufzte Sasuke leise auf, drehte sich wieder um und kuschelte sich an.

"Wahrscheinlich", meinte er seufzend. "Aber es reicht ja sicher, wenn ich morgen anfangen, oder?", fragte er mit einem Grinsen. "Lieber gehe ich mit dir in die Sauna, das soll ja gesund sein."

"Heute brauchst du nichts mehr zu machen. Sauna ist gesund und gut für den Kreislauf", erwiderte Sasuke schmunzelnd, schaute Naruto nun wieder verwundert an und kicherte. "Was willst du denn in der Sauna machen? Komm mir ja nicht auf dumme Gedanken", fügte er belustigt hinzu.

"Ich doch nicht", meinte er grinsend. "Ich mache mir doch keine Gedanken, was man da machen kann."

"So, so, tust du das? Na ja ist ja auch egal, ich such mir mal nen Handtuch raus", antwortete Sasuke frech, ging rüber zu seinem Schrank, fischte zwei große Handtücher raus und legte sich diese über die Schulter. "Vorher wird aber noch geduscht", lachte er schelmisch auf, suchte nun noch zwei Handtücher und schaute den Blondinen auffordernd an.

"Ist ja gut", meinte er leicht lachend und schaute ihn grinsend an. "Ich tu alles, was du von mir willst, ist das nen Deal?"

"Huch dealen willst du auch noch? Bist ja ein ganz schlimmer", kicherte er nun wieder, öffnete die Zimmertür und lief runter Richtung Keller und Sauna.

Naruto musste auflachen und lief ihm nach. "So hatte ich das nicht gemeint und ich

denke, das weißt du ganz genau."

"Sicher doch, ich wollte dich auch nur etwas ärgern", kicherte er unten im Keller, öffnete die Tür zur Sauna und den Duschen, zog sich seine Klamotten aus und stellte das Wasser an.

Naruto beobachtete ihn eine Weile, ehe er sich selber auszog und das Wasser aufdrehte.

Sasuke duschte sich gründlich ab, wickelte sich kurz in sein Handtuch und trocknete sich schon mal langsam ab.

"Bereit fürs saunieren?", fragte Sasuke lässig, ließ seinen Blick kurz über Narutos nackten Körper wandern und ging langsam zur Sauna.

"Klar", meinte er, trocknete sich dann aber noch schnell ab, ehe er ihn folgte und schließlich in der Sauna verschwand.

Sasuke setzte sich auf die oberste Holzbank, legte sein Handtuch drunter und lehnte sich entspannt an die warme Holzwand im Rücken.

Naruto legte sich einfach auf den Bauch eine Etage drunter. Natürlich hatte er sich auf sein Handtuch gelegt und schnell war sein Körper von Schweiß überzogen.

"Puh ganz schön heiß hier drin", murmelte Sasuke leise und wischte sich die Schweißperlen von der Stirn.

"Das ist der Sinn der Sache", meinte Naruto und lachte. "Wenn dir zu warm ist, musst du zu mir runterkommen, dann ist es ein bisschen besser."

"Okay, ich komme runter", stöhnte er leise seufzend auf, legte sein Handtuch neben Narutos seines und kroch eine Etage tiefer.

"Hier unten wird es erst später so warm, wie oben", meinte er schmunzelnd.

"Kennst dich ja gut aus, was? Na ja so oft geh ich ja auch nicht hier rein", erwiderte Sasuke, legte den Kopf auf sein Handtuch und entspannte sich.

"Das ist nur logisch, wenn man weiß, dass Hitze nach oben steigt", meinte er.

"Hmm ...", kam es von Sasuke, hob leicht seinen Kopf hoch und blickte Naruto lächelnd an.

Dieser nickte und streckte sich wieder auf seinem Handtuch aus und schloss leicht seine Augen. Die aufsteigende Hitze schien ihm nicht wirklich was auszumachen und so konnte er richtig gut an das denken, was noch kommen könnte.

"An was denkst du? Du siehst so nachdenklich aus", meinte Sasuke, schaute ihn dabei

skeptisch an und legte den Kopf auf seinen Armen ab.

"Naja wir hatten gerade unsere Zukunft angesprochen", meinte er ruhig und schaute ihn schmunzelnd an. "Darüber denk ich nach."

"Und zu welchem Entschluss bist du gekommen?", wollte Sasuke nun wissen, setzte sich wieder auf und machte noch einen Aufguss.

"Wart's ab, das wirst du schon bald erfahren", meinte er ruhig, aber auch grinsend. "Ich habe da eine Kleinigkeit vor, ehe ich mich wieder an die Arbeit mache."

"Okay, dann warte ich es einfach mal ab", lächelte Sasuke, legte sich zurück auf sein Handtuch und schwitze weiter in der Sauna.

„Bleibt dir eh nichts anderes übrig", meinte er mit einem Grinsen.

"Wie fies", murrte Sasuke, band sich sein Handtuch um die Hüften und stand langsam auf. "Ich gehe duschen, ist mir langsam zu heiß hier drinnen und außerdem will ich noch wohin", grinste er gelassen und verließ auch schon die Sauna.

"Hmmm", gab er von sich und gab erst mal keine wirkliche Antwort, da er sich gerade so ziemlich entspannt hatte.

Sasuke war schon wieder unter der Dusche, seifte sich nun ein und spülte alles mit eiskalten Wasser ab. Nachdem er sich wieder abgetrocknet hatte, stieg er zitternd in den warmen Whirlpool.

Sasuke lehnte entspannt in der heißen Wanne, hatte die Augen geschlossen und hörte leise Musik.

Nach einer Weile öffnete er wieder die Augen, blickte sich kurz um und wunderte sich, was Naruto so lange tat. "Bist du noch in der Sauna?", fragte er nun ziemlich laut aus dem Whirlpool heraus und horchte immer wieder auf.

Naruto hörte das Wasser, als er sich bewegte und ging zu ihm. "Nein, bin ich nicht."

„Da bist du, dachte schon, du wärst in der Sauna eingeschlafen", kicherte er leise, stellte den Knopf für die Blubberblasen etwas höher und lehnte sich wieder zurück.

"Nein, nein, alleine war es zu langweilig", meinte er und ließ sich in die Whirlpool gleiten.

"Allein sitze ich da auch nicht gern, war mir auf Dauer auch zu heiß. Hier ist es viel angenehmer und nicht ganz so heiß", murmelte Sasuke leise, lehnte sich an Narutos Schulter an und seufzte leise.

"Stimmt, hast recht ... aber ist nun mal gesund", meinte er schmunzelnd und legte einen Arm um ihn.

"Das weiß ich doch, trotzdem mag ich lieber hier drinnen sein. Hier ist es nicht so heiß wie in der Sauna und man kann hier so viel besser fummeln", grinste Sasuke dreckig vor sich hin, ließ seinen Blick dann ganz unschuldig zur Decke gleiten und kicherte mit erröteten Wangen leise weiter.

Naruto sah ihn an und musste grinsen. "Sag bloß, du bist schon wieder scharf?", fragte er und begann an seinem Ohrläppchen zu knabbern.

"Wer ich? Ich doch nicht", kicherte er mit geröteten Wangen, schlang aber schon die Arme um den Blonden und seufzt leise, als dieser sich an seinem Ohrläppchen zu schaffen machte.

"Dann kann ich das ja einfach lassen und dich hier hocken lassen", meinte er.

"Wie gemein", schmolte Sasuke nun, spritze Naruto mit Wasser nass und grinste fröhlich. "Ätsch!", kicherte er nun wieder und spritze ihn munter weiter Wasser ins Gesicht.

"Hey!" Das erste Mal hatte ihn kaum gestört, doch nun hatte er Wasser im Auge und kniff diese zu, während er versuchte mit den Händen die Wassermengen abzuwehren.

"Hihi, kann dich also doch noch ärgern und trotz meiner Vergiftung", stellte Sasuke belustigt fest, hörte dann aber auf und lehnte sich wieder entspannt zurück.

"Tz ... dafür pennst du nachher sicher wieder gut ne Stunde", meinte er und schaute ihn grinsend an, ehe er sich über die Augen strich und blinzelte.

"Na und, lass mich doch. Bin eben krank und da darf ich so viel schlafen", brummelte er nun doch etwas giftig.

"Das weiß ich doch, keine Sorge", meinte er ruhig und strich ihm durchs nasse Haar. "Das war doch nur ein Spaß."

"Dann sei dir verziehen", lächelte er wieder sanftmütig und kuschelte sich etwas an.

Naruto musste grinsen, legte einen Arm um seinen Schatz und kuschelte sich sachte an ihn. Leicht gähnte er auf, aber es war auch schon spät.

"Müde?", hakte Sasuke nach, blickte seinem Schatz in die leicht verschlafenen wirkenden Augen und streichelte sanft über seine Wangen.

"Ein wenig aber ist schon okay", meinte er und schaute ihn lieb an. "Du scheinst ja noch richtig hellwach zu sein!"

"Jep, scheinbar klingt die Vergiftung nun endlich ab", stellte Sasuke schmunzelnd fest, rückte ein näher an Naruto heran und setzte sich dann frech auf dessen Schoss. "Mir geht es sogar ganz wunderbar", fügte er dann noch hinzu, küsste seinen Schatz zärtlich auf den Mund und kraulte dessen Nacken.

"Weiha ... dann muss ich mir ja wieder Sorgen machen ...", hauchte er leise und strich ihm sachte über den Rücken, ehe er ihn weiter küsste

"Sieht ganz so aus", wisperte Sasuke leise zurück, naschte dann wieder an den Lippen und wuschelte ihm sachte durch die Haare.

Naruto schüttelte sich deswegen und schaute ihn grinsend an, ehe er in seinen Hals biss.

"Hey, nicht beißen, bin doch nicht dein Imbiss", protestierte er leicht, biss aber dann selber dem Blondem in den Hals und kicherte leise "Jam, jam, schmeckst gut", stellte er gespielt fest und biss noch mal zu.

Naruto musste lachen. "Kaum geht es dir besser, machst du wieder so was. Dann muss ich dich wohl belehren."

"Belehren? Ich bin doch kein Hund", kicherte er weiter, blickte Naruto verdattert an und zwickte ihm in den Hintern.

"Auch Menschen kann man belehren", meinte er mit einem leichten Schulterzucken, während seine Hände begannen an seinem Hintern zu spielen.

"So, so und wie soll diese Belehrung aussehen?", fragte er misstrauisch nach, spürte dann aber die Hände an seinem Hintern und grinste anzüglich.

„Was denkst du?", hauchte er leise in sein Ohr, ehe er einen Finger in seinen Hintern drückte und diesen gleich bewegte.

"W-weiß nicht", quiekte Sasuke als Antwort, als er so plötzlich und unerwartet einen Finger in sich spürte und dieser sich gleich bewegte.

"Denk doch einfach nach", meinte er und bewegte seinen Finger einfach weiter in ihm, bis er irgendwann einen Weiteren hinterher schob.

"Okay dann überlege ich ... uhhhh ... mal", keuchte er leise auf, wandte sich auf Narutos Schoß den beiden Fingern hin und knabberte unschuldig an dessen Hals. "Ich komme aber nicht darauf", hauchte er ihm ins Ohr, biss zärtlich in seinen Hals und fuhr mit der Zunge über die Ohrmuschel.

Immer noch keuchend und außer Atem, kuschelte sich Sasuke an seinem Schatz an, küsste zärtlich dessen Hals und flüsterte ein: "Ich liebe dich."

"Ich liebe dich auch ...", hauchte er leise und strich ihm sachte über seinen Rücken.

Sasuke kuschelte sich noch etwas an Naruto ran, schloss schnurrend die Augen und genoss einfach die Nähe zu seinem Süßen.

„Es ist spät, wollen wir den Tag nun abschließen?", fragte er ruhig und hauchte ihm

einen Kuss auf die Lippen.

"Gerne", wisperte er lächelnd zurück, kletterte nur langsam von dem Schoss des Blondes und wickelte sich in einem vorgewärmten Handtuch ein.

Naruto stieg aus dem Wasser, ehe er sich begann abzutrocknen.

Sasuke trocknete sich ebenfalls ab, zog sich danach auch gleich an und wartete, dass der Blonde ihm nach oben folgte.

Ihm reichte es nur eine Hose anzuziehen, folgte nach oben und musste gähnen.

"Müde?", fragte Sasuke auf der Treppe nach, ging schließlich weiter nach oben und öffnete schon seine Zimmertür. Kurz zog er die Rollläden runter, zog sich seinen Schlafanzug an und schlüpfte unter die Bettdecke.

"Ein bisschen", meinte er mit einem Schmunzeln.

"Naja Sauna und Whirlpool machen eben doch müde und dann nicht den Sex vergessen, der macht auch müde", grinste Sasuke frech unter seiner Decke, zupfte sich sein Kissen zurecht und legte sich entspannt zurück.

"Sag bloß, du bist nicht müde?", meinte er und setzte sich aufs Bett.

"Doch etwas", gestand er leise, rollte sich auf die Seite und zog leicht seine Decke höher.

"Naja wenigstens etwas", meinte er und kuschelte sich an. "Nacht."

"Guten Nacht", erwiderte Sasuke leise, zupfte sich seine Decke noch mal ein Stück höher und schloss dann seine Augen.

Leicht streichelte Naruto Sasuke, dachte noch eine ganze Weile nach. Er plante heimlich etwas, was er morgen in die Tat umsetzen würde.

Naruto war erst recht spät eingeschlafen. Wie er es schließlich dann doch geschafft hatte vor Sasuke aufzustehen, wusste er nicht. Doch besser er ging schnell, ehe dieser auch noch aufwachte. Schnell schrieb er ein „Sorry“ auf den Zettel, sowie die Worte: "Wenn ich wieder da bin, hab ich eine Überraschung für dich", ehe er schnell das Haus verließ, um etwas Besonderes zu kaufen.

Sasuke wurde später von Amanda geweckt, diese zog nun die Rollläden hoch und brachte ihm ein kleines Frühstück ans Bett. Laut gähnend setzte er sich auf, las sich Narutos Zettel durch und nippte an seinem Kaffee. Was plante sein Schatz denn nur wieder?

Erstmal frühstückte er zu Ende, duschte und zog sich danach an. Nachdem er fertig angezogen war, griff er sich sein Telefon, rief seine Eltern an und horchte erst mal nach, ob sie gut angekommen waren.

Irgendwann hatte er das Telefonat beendet, schaute nun nach dieser Firma, die den Stall wieder aufbauen sollten und lief nun zu diesem hin. Als er dort ankam, traf ihn fast der Schlag. Sai ... Was machte der denn hier? Nur langsam ging er auf ihn zu, runzelte die Stirn und sprach diesen einfach an. "Was machst du hier?", wollte er nun im ernstesten Ton wissen und schaute den Schwarzhaarigen abwartend an. "Sasuke? Weißt du ich arbeite für diese Firma. Hast du was dagegen? Ist es dir etwa unangenehm? Wie geht es dir eigentlich, du siehst irgendwie fertig aus", brabbelte er munter drauf los, schaute Sasuke aber mit einem süffisanten Grinsen an und verschränkte die Arme vor der Brust.

Naruto war stehen geblieben, als er Sasuke von Weitem gesehen hatte. Sein Herz raste und er schaffte es irgendwie nicht weiterzugehen. Doch als er mit dem anderen Kerl redete, musste er einfach weiter gehen. Ohne sich weiter Gedanken zu machen, ging er zu dem Fremden und Sasuke. "Hey Schatz."

"Hallo Süßer", lächelte Sasuke Naruto an, ehe er dann fortfuhr. "Das ist der Blödmann, der mir irgendwas ins Essen getan hat, er hat sich gerade eben selber verraten", zischte Sasuke und warf Sai einen vernichtenden Blick zu. "Na und, du hast es auch nicht anders verdient, deinetwegen bin ich damals geflogen und so was lass ich ganz sicher nicht auf mir sitzen", erwiderte Sai gelassen, wobei Sasuke nur noch wütender wurde und ihm die Faust ins Gesicht schlug. "Du blöder Arsch, wir haben hier alle gedacht, dass es Sakura war. Obwohl ich nie daran geglaubt habe, sie mochte zwar etwas seltsam sein, aber so was hätte sie sich nie getraut!"

"Hey, bleib mal ruhig", meinte Naruto und zog Sasuke weg. "Wenn hier einer diesen Kerl verprügelt, bin ich das", knurrte er auf einmal kalt und knackte mit den Fingerknöchel. "Steh auf, ich schlage ungern Leute, die auf dem Boden liegen!"

"Jungs hört auf", mischte sich Amanda ein, trat mit dem Küchenchef zwischen die Drei und reichte Sai einen Zettel. "Das mein Lieber ist deine zweite Kündigung und die haste mal nicht Sasuke zu verdanken. Die hast du Itachi zu verdanken, der hat nämlich herausgefunden, dass du für diese Firma arbeitest. Und jetzt verschwinde, du weißt, wo der Ausgang ist", schimpfte das Hausmädchen.

"So ein Mistkerl", murrte Naruto und seufzte auf. "Naja nun ist er ja wieder weg", meinte er und schaute zu Sasuke. „Das war echt ein guter Schlag."

"Danke", lächelte Sasuke, schaute nun zu Amanda rüber und bedankte sich. "Dank nicht mir, sondern deinem Bruder", antwortete sie sanft, ging dann wieder ins Haus rein und ließ die beiden alleine.

"Das hätte auch schiefgehen können", meinte er und schaute der Frau nach. "Ich hätte, den so verhauen, der hätte nichts Festes zu sich nehmen können."

"Naja nun ist er ja weg und ich hoffe, den sehe ich nie wieder", meinte Sasuke ernst, kuschelte sich dann wieder an und seufzte leise.

"Ich auch", meinte er und schaute auf ihn runter. Nun war wieder diese Nervosität da,

er war aufgeregt, doch er wollte es hinter sich bringen.

"Du zitterst ja, ist alles in Ordnung?", wollte Sasuke wissen und machte sich ernsthafte Sorgen .

"Ja ... nur ..." Naruto schaute ihn an und holte einmal tief Luft. „Ich wollte dir eine Frage stellen, doch bin ich wohl doch zu aufgeregt."

"Frag halt einfach", forderte Sasuke den Blondinen auf, legte beide Arme um seinen Nacken und küsste ihn leicht auf die Lippen.

"Ich hatte das so schön geplant, doch ich hab's wieder vergessen, wie ich das machen wollte", meinte er und schaute ihn entschuldigend an. "Okay ... Ähm ... Ich weiß, das heiraten noch zu früh wäre, aber ich will, dass alle wissen, dass du mein bist", meinte er erstaunlich ruhig.

"Huch ... du meinst so was wie eine Verlobung", klatschte Sasuke begeistert in die Hände und grinste glücklich.

Naruto schaute ihn an und musste einfach schmunzeln. "Genau das meinte ich", meinte er. "Und da ich alles leicht romantisch machen wollte, hab ich auch was besorgt." Naruto zog die kleine Schatulle mit dem Ring hervor.

Sasuke blickte seinen Naruto nun ganz verliebt und verträumt an, lächelte zaghaft und war im siebten Himmel.

Naruto öffnete diese und zeigte ihm den teuren Ring, den er gekauft hatte. Nun blieb wirklich nur noch zu hoffen, dass er ihm auch gefiel. "Und, willst du dich mit mir verloben?", fragte er leise

Sasuke war ganz aus dem Häuschen, fiel seinem Liebsten um den Hals und war glücklich wie noch nie. "Natürlich will ich das. Sehr gerne sogar", hauchte er ihm zärtlich ins Ohr und küsste ihn stürmisch.

Naruto musste grinsen über die Begeisterung . Vorsichtig nahm er den Ring aus seiner Verpackung und steckte diesen Sasuke an den Finger, ehe er ihn küsste und dabei so glücklich wie noch nie war.

Noch immer war Sasuke ganz hin und weg und als Naruto ihm den Ring ganz vorsichtig ansteckte, ihm liefen sogar ein paar Tränen. Er erwiderte den Kuss nur zu gerne, kraulte dabei Naruto Nacken und war einfach nur glücklich.